

Tag 5: 26.09.2017

Der Tag an dem uns die Puste nicht ausgehen durfte...

Wie die Tage zuvor traf sich die Gruppe nach dem Frühstück an der Basis. Durch den TLvD, Michael, wurde der Tauchtag eingeleitet. Als erstes stand das Apnoe Tieftauchen auf 10 m für die Prüflinge an. Durch Stefan wurden die Besonderheiten des Apnoe-Tieftauchens nochmals erläutert. Carsten präsentierte für den anschließend geplanten Tauchgang (Aufstieg ohne Flossenbenutzung) ein Kurzreferat.

Trotz der Sorgen und Bedenken einiger Teilnehmer konnte die Apnoe-Prüfung von allen bereits beim ersten Versuch erfolgreich absolviert werden.



Im Anschluss fand der erste Übungstauchgang des Tages auf 40 m Tiefe mit dem allseits gefürchteten „Aufstieg ohne Flossenbenutzung“ statt.

Nur so viel dazu: Wir dabei haben viel dazu gelernt ;-))

Nach einer kurzen Stärkung gingen die Vorbereitungen für den zweiten Tauchgang los. Hier stand die sogenannten „Fuchsjagd“ auf dem Programm.

Durch den neuen TLvD, Sebastian, wurde wir über den Ablauf des Tauchgangs informiert.

Corinna erläuterte die Übung durch ihr Kurzreferat: In einer 4er Gruppe soll sich das hintere Buddy-Team ca. 10 m zurückfallen lassen. Dann taucht einer des hinteren Teams einen der Beiden voraus schwimmenden Taucher ohne einen Atemregler im Mund an und gibt das Zeichen „Ich habe keine Luft“. Hierauf gibt der Angetauchte dem Luftsuchenden seinen Hauptatemregler und nimmt selber seinen Zweitatemregler. Der Tauchgang wird dann so einige Zeit fortgeführt. Nacheinander wird durch jeden Taucher die Übung als Luftsuchender und Luftspendender durchgeführt.



Nachdem der Pflichtteil absolviert war, konnten wir noch die durchaus sehenswerte Unterwasserwelt der Kanaren betrachten.



Nach diesem Tauchgang fand erst das Bebriefung in den Gruppen statt, gefolgt vom Tagesrückblick durch die Ausbilder.



Im Anschluss wurde die Gruppe für den Abend entlassen. Doch auch heute war der Tag für uns noch nicht beendet. Wie jeden Abend trafen wir uns in der großen Gruppe, um die Tauchgänge und Aufgaben für den nächsten Tag zu besprechen. Nervennahrung in Form von Gummibärchen und Schokolade halfen uns die Konzentration aufrecht zu erhalten. Denn Morgen sollte es soweit sein, der erste Prüfungstauchgang stand an!